

40 Teams am Start beim 14. Boule-Turnier an der Kaiserallee

Worth. (wi) Der Spaß stand im Vordergrund beim 14. Boule-Turnier des Boule-Clubs Lüdenscheid am Sonntag auf dem Sportplatz an der Kaiserallee.

Mit 40 Teams u.a. aus Dortmund, Unna, Witten, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Neuenrade und Lüdenscheid waren es weniger Teilnehmer als erwartet, wies Veranstalter Manfred Wingels darauf hin, dass parallel an zwei weiteren Orten in NRW Ranglistenturniere stattfanden. Doch dadurch, dass viele Cracks auf den Westdeutschen Meisterschaften kämpften, wurde nicht so verbissen gespielt. Man „kommunizierte mehr miteinander und hatte mehr Spaß am Boule“, zog Jürgen Henry Schindowsky nach einem langen Spieltag zufrieden Bilanz.

Nachdem bisher 12 der 14 Turniere in Trägerschaft mit der Kinderhilfe Chile ausgetragen wurden, richtete der Boule Club Lüdenscheid das diesjährige Boule-Turnier in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und dem Förderverein der Pestalozzi-Grundschule aus, denen der Erlös jeweils zur Hälfte zugute kommen soll.

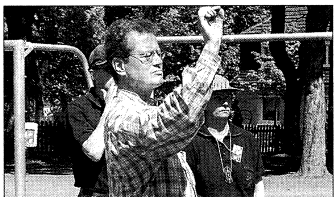
Obwohl sich 80 Sportler auf dem Gelände tummelten, verliefen die Wettkämpfe gemütlich. Veranstalter und Spieler erwischten traumhaftes Wetter, und auf dem Sportplatz kam „ein bißchen französische Atmosphäre beim Spiel unter schattigen Bäumen auf“, freute sich Wingels.

Die Gäste machten es sich mit Pastiche, Quiche sowie griechischen Spießchen bei einem Glas Rotwein an vielen schattigen Plätzchen gemütlich. Elternschaft und Förderverein hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Gespielt wurde im Schweizer System in fünf Runden. Die Teilnehmer waren überwiegend „alte Hasen“. Für Anfänger/innen und Kinder bot der Boule-Club jedoch Einführungs-spiele an. Nach einem



Ein starkes Spielerteam waren An Van Coillie und Norbert Posch aus Unna. Das Ehepaar kam auf den dritten Platz.



Auf dem Sportplatz herrschte eine Atmosphäre wie unter französischen Platanen.

langen Spieltag mit vielen spannenden Spielen, stellte sich heraus, dass Neuenrade ganz entschieden die Nase vorn hatte. Von acht vorderen Plätzen konnten bei der Siegerehrung fünf Neuenrader Teams mit einer Siegerurkunde und gespendeten Sachpreisen ausgezeichnet werden.

Während die Eltern um Titel und Ehren kämpften, wurden der mitgebrachte Nachwuchs und Kinder aus der Nachbarschaft von den Mitarbeiter/innen des Kinderschutzbundes unter Leitung von Karin Nockemann bestens betreut. Im Spielmobil waren jede Menge mobile Spielgeräte wie „Viergewinnt“, „Jackolo“ und „Tafelgurmeln“ verstaut und wurden auf einem anliegenden Spielplatz aufgebaut. Insgesamt konnten die Kinder aus

rund 20 Angeboten wählen. „Es wurde auf Abwechslung für alle Altersgruppen geachtet“, erklärte Karin Nockemann.

Die Bestenliste:

1. Peter und Sylvia Mertens (Neuenrade), 2. Michael und Claudia Vierhaus (Neuenrade), 3. An Van Coillie und Norbert Posch (Unna), 4. Hermann Scharwächter und Friedhelm Teutenberg (Kreisjugendamt Lüdenscheid), 5. Kati Leonard und Peter Masche (Neuenrade), 5. Cindy Spears und Christian Wesselbaum (Bochum), 6. Bettina und Jürgen Downar (Neuenrade), 8. Werner und Maria Downar (Neuenrade).

Die Ergebnistabelle ist im Internet abrufbar unter: www.grundschule-pestalozzi.de.